Wildpoldsried

IREN2 gestartet

[12.09.2014] In der Gemeinde Wildpoldsried erprobt ein Konsortium rund um den Konzern Siemens im Forschungsprojekt IREN2 den Einsatz intelligenter Stromverteilnetze.

Siemens hat im bayerischen Wildpoldsried das Forschungsprojekt IREN2 gestartet. Gemeinsam mit Konsortialpartnern aus Wirtschaft und Wissenschaft will das Unternehmen herausfinden, wie sich Energiesysteme mit verteilter Stromerzeugung und zusätzlichen Komponenten wie Batteriespeichern oder Blockheizkraftwerken (BHKW) technisch und wirtschaftlich optimieren lassen. Während der Projektlaufzeit von drei Jahren soll zudem der Einsatz so genannter Microgrids, in sich geschlossene intelligente Stromverteilnetze, als topologische Kraftwerke erprobt werden. Wie das Unternehmen mitteilt, dient die Pilotinstallation im Netzgebiet der Allgäuer Überlandwerke in Wildpoldsried als Basis für das Forschungsvorhaben. Während der Projektphase soll es ausgebaut werden, um die geplanten Konzepte umzusetzen, zu untersuchen und zu bewerten. Der Standort im Allgäu eignet sich laut Siemens besonders gut, um den Betrieb von Inselnetzen und topologischen Kraftwerken zu untersuchen. Wildpoldsried biete die besten Voraussetzungen, theoretische Ergebnisse an einem realen intelligenten Energiesystem verifizieren zu können.

(ma)

Stichwörter: Netze | Smart Grid, Siemens, Allgäuer Überlandwerke, Wildpoldsried